

Neubau die größte Herausforderung seit Bestehen des Vereins

Jahresversammlung beim Berufsschulförderverein – Gerhard Kotter folgt als Vorsitzender auf Wolfgang Stark nach

23.12.2024 | Stand 23.12.2024, 17:49 Uhr



Die frisch gewählte Vorstandschaft (von links): Beirat Fritz Stahl, Schulleiter Wolfgang Kurfer, Festredner Wolfgang Stark, Schatzmeister Dr. Christian Namberger, Vorsitzender Gerhard Kotter, seine Stellvertreter Klaus Lebek und Dr. Florian Binder, Schriftführer Friedrich Adler und Beirat Benjamin Häupler. – Foto: Schule

Traunstein. Der Förderverein der Staatlichen Berufsschule I mit den Berufsfachschulen feierte im Rahmen seiner Jahresversammlung 20-jähriges Bestehen. In den 20 Jahren seit Vereinsgründung konnte er die Berufsschule I mit knapp 180 000 Euro unterstützen.

Bei der Versammlung galt es einen neuen Vorstand zu wählen. Hätte Wolfgang Stark, der ehemalige Schulleiter, nicht aus Altersgründen auf eine erneute Kandidatur verzichtet, wäre die Vorstandschaft unverändert seit dem Gründungsjahr 2004 zur Wiederwahl angetreten. Einstimmig gewählt wurden: Gerhard Kotter zum Vorsitzenden, Dr. Florian Binder und Klaus Lebek zu seinen beiden Stellvertretern, verantwortlich für die Kasse ist Dr. Christian Namberger und Friedrich Adler bleibt Schriftführer. Altoberbürgermeister Fritz Stahl und Benjamin Häupler von der Firma Heidenhain unterstützen auch künftig als Beiräte die Vorstandsarbeit. Über die Korrektheit der Finanzen wachen weiterhin Rudolf Reitmeier und Edmund Braun als Kassenprüfer. So aufgestellt kann sich der Verein nun der größten Herausforderung seiner Geschichte, dem Beginn des Neubaus der Berufsschule I im kommenden Jahr, stellen.

Bei der Jahreshauptversammlung ging es zunächst noch einmal zurück zu den Wurzeln des Fördervereins. Im Jahr 2004 war der damalige Schulleiter Wolfgang Stark auf der Suche nach neuen Quellen, um die vielen außerschulischen Aktivitäten und Wettbewerbe auch künftig auf finanziell solide Beine zu stellen. Die Gründung eines Fördervereins schien ihm ein probates und zeitnah umsetzbares Mittel dazu.

Mit einer Gruppe aus der Lehrerschaft, Vertretern aus Handwerk und Industrie startete noch im Juli 2004 die Akquise von Mitgliedern in der Schulfamilie, bei der Elternschaft, den Ausbildungsbetrieben und verschiedenen anderen Institutionen.

Binnen weniger Monate wuchs der junge Verein auf über 90 Mitglieder und war mit einem Startkapital von bereits mehreren tausend Euro finanziell bestens ausgestattet. Viele Aktivitäten konnten seitdem finanziell unterstützt werden: Projekte im Unterricht, Maßnahmen zum Teambuilding, Zuschüsse zu Fortbildungen, aber auch Geldpreise für Schülerinnen und Schüler, die neben hervorragenden schulischen Leistungen auch ein großes soziales Engagement vorweisen konnten, um hier nur eine kleine Auswahl zu nennen.

Aber auch die Mitgliederversammlungen waren in vielerlei Hinsicht gewinnbringend. Viele hochkarätige Referenten sorgten für Weitblick und manch spannende Einsicht. Von der Entstehungsgeschichte des Bajuwarenhauses in Waging, welches unter Federführung des ehemaligen Fachlehrers Lenz Hofstetter entstand, über eine Reise durch Grönland bis zur Frage, ob die Bestrebungen nach einer Autarkie des Landkreises in Sachen Energieversorgung Utopie oder reale Chance seien, erstreckten sich die Vortragsthemen.

– red